Die Ordnung der biblischen Prophetie – Teil 45
von Warren D. Hoover

Offenbarung Kapitel 7 – Die Versiegelung der 144 000 Auserwählten aus Israel

Die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus und der Beginn der Trübsalzeit – Teil 4

Jetzt fügt Gott ein kurzes Intervall ein, während Er mitten in Seinem Zorn noch einmal Gnade zeigt, um zum ersten Mal in der 7-jährigen Trübsalzeit das Evangelium erneut anzubieten und den Menschen noch einmal eine Chance einzuräumen, dass sie bereuen und sich Ihm zuwenden.

Offenbarung Kapitel 7, Vers 1
Danach sah ich vier Engel an den vier Enden der Erde stehen, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind auf der Erde und auf dem Meer und über irgendeinen Baum wehe.

Das ist ein Bild von vier mächtigen Engeln, die alles zurückhalten, was der Erde oder der Menschheit schaden könnte, während Gott Vorbereitungen trifft, Seine Erlösung anzubieten.

Offenbarung Kapitel 7, Verse 2-3
2 Weiter sah ich einen anderen Engel vom Sonnenaufgang her emporsteigen, der ein Siegel des lebendigen Gottes hatte; der rief den vier Engeln, denen der Auftrag erteilt war, Unheil auf der Erde und auf dem Meer anzurichten, mit lauter Stimme die Worte zu: 3 »Richtet kein Unheil auf der Erde und auf dem Meere und an den Bäumen an, bis wir die Knechte unseres Gottes mit einem Siegel auf ihrer Stirn bezeichnet haben!«

Gott hat immer Seinen Überrest, egal wie schlimm die Umstände auf der Erde sind oder wie böse eine Kultur auf der Welt ist. Sämtliche Propheten im Alten Testament sagen uns, dass die Juden in den letzten Tagen zu Gott zurückkehren werden. Und aus dem nächsten Vers wird ersichtlich, dass sie das, was passiert, als den lange vorhergesagten „Tag des HERRN“ erkennen und in großer Zahl zu Jehova zurückkehren.

Das Siegel an der Stirn ist das Zeichen, dass sie Gottes Eigentum sind und nicht mehr angerührt werden können. Es ist wie bei dem alten Sprichwort: „Der Mensch, der Gottes Willen ausführt, wird solange unsterblich sein, bis er den Auftrag erledigt hat, den Gott ihm gegeben hat.“

Offenbarung Kapitel 7, Vers 4
Dann vernahm ich die Zahl der Versiegelten (= mit dem Siegel Bezeichneten), nämlich hundertvierundvierzigtausend Versiegelte aus allen Stämmen der Israeliten:

Gott weiß genau, wer die treuen Juden sind, und Er gibt 144 000 von ihnen den Auftrag, das Evangelium zu verkünden. Mach keinen Fehler, was ihre Identität anbelangt oder im Hinblick darauf, woher sie kommen. Der Heilige Geist hat Johannes dazu inspiriert, genau aufzuschreiben, dass es 12 000 von jedem Stamm sein werden.

Offenbarung Kapitel 7, Verse 5-8
5Aus dem Stamm Juda zwölftausend Versiegelte, aus dem Stamm Ruben zwölftausend, aus dem Stamm Gad zwölftausend, 6aus dem Stamm Asser zwölftausend, aus dem Stamm Naphthali zwölftausend, aus dem Stamm Manasse zwölftausend, 7aus dem Stamm Simeon zwölftausend, aus dem Stamm Levi zwölftausend, 8aus dem Stamm Issaschar zwölftausend, aus dem Stamm Sebulon zwölftausend, aus dem Stamm Joseph zwölftausend, aus dem Stamm Benjamin zwölftausend Versiegelte.

Beachte die unfassbare Präzision von Gottes Wort. Normalerweise steht Ruben immer an erster Stelle der Liste, wenn die Stämme Israels aufgezählt werden, weil Ruben Jakobs erstgeborener Sohn war und endet mit dem Stamm Benjamin, dem jüngsten. Doch das Thema vom **Buch der Offenbarung** ist Jesus Christus, der Löwe vom Stamm Juda und der Erstgeborene vieler Brüder.

Römerbrief Kapitel 8, Vers 29
Denn die, welche Er zuvor ersehen hat, die hat Er auch im Voraus dazu bestimmt, (einst) dem Bilde Seines Sohnes gleichgestaltet zu werden: Dieser sollte eben der Erstgeborene unter vielen Brüdern sein.

Jesus Christus ist auch der Erstgeborene der ganzen Schöpfung:

Kolosserbrief Kapitel 1, Vers 15
ER ist ja das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller (= der ganzen) Schöpfung;

Deshalb wird in **Offbg 7:5** der Stamm Juda als erster erwähnt. Es fällt auf, dass die Stämme Dan und Ephraim fehlen. Dafür werden die Stämme Josef und Manasse einzeln angeführt, damit es wieder 12 an der Zahl sind.

Nun wechselt die Szene zurück in den Himmel, wo Johannes die Reaktion aufzeichnet, die auf Gottes weiteres Gnadenangebot an die Menschheit

erfolgt, bevor weiter auf die Gerichte eingegangen wird.

Die große Schar aus allen Völkern vor dem Thron Gottes

Offenbarung Kapitel 7, Verse 9-12
9Danach hatte ich ein Gesicht: Ich sah eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Völkerschaften und Stämmen, Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, mit weißen Gewändern angetan und mit Palmzweigen in den Händen. 10Sie riefen mit lauter Stimme: »Die Rettung steht bei unserem Gott, Der auf dem Throne sitzt, und bei dem Lamm!« 11Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und um die vier Lebewesen herum und warfen sich vor dem Thron auf ihr Angesicht nieder, beteten Gott an 12und riefen: »Amen! Lobpreis und Herrlichkeit, Weisheit und Danksagung, Ehre, Macht und Stärke (gebühren) unserem Gott in alle Ewigkeit! Amen.«

Die ganzen Heerscharen des Himmels beten Gott an. Dazu gehört auch die entrückte Gemeinde von Jesus Christus, die zu Beginn von **Kapitel 4** in den Himmel hinaufgenommen wurde. Es ist wichtig zu erkennen, dass auch die Engel Gott wegen der angebotenen Gnade anbeten, weil es keine Aufzeichnung in der Bibel darüber gibt, dass Engeln, die sich Satan angeschlossen haben, Erlösung gewährt wird. Die **„Palmenzweige in den Händen“** der erlösten Menschen ist das Ehrfurcht gebietende Symbol für den Palmsonntag, als Jesus Christus sich erstmals den Juden als Ihren rechtmäßigen König präsentiert hatte.

Offenbarung Kapitel 7, Verse 13-14
13Da nahm einer von den Ältesten das Wort und sagte zu mir: „Wer sind wohl diese Weißgekleideten, und woher sind sie gekommen?“ 14Ich erwiderte ihm: „Mein Herr, du weißt es.“ Da sagte er zu mir: „Das sind die, welche aus der großen Trübsal kommen und ihre Kleider gewaschen und im Blut des Lammes weiß gemacht haben.“

Bei dieser hier erwähnten großen Schar handelt es sich nicht um die Gemeinde von Jesus Christus, sondern um all diejenigen, die durch die 144 000 versiegelten Juden zum Glauben an Jesus Christus gekommen sind, die auf der ganzen Welt das Evangelium verkünden.

Offenbarung Kapitel 7, Vers 15
„Darum sind sie vor dem Throne Gottes und dienen Ihm bei Tag und bei Nacht in Seinem Tempel, und Der auf dem Throne Sitzende wird über ihnen wohnen.

Diese Gläubigen, die erst während der Trübsalzeit zum Glauben an Jesus

Christus kommen, schließen sich im Himmel der Schar der Heiligen aus allen Weltzeiten an und sind vor dem Thron Gottes versammelt. Sie dienen dankbar dem Einen, Der sie erlöst und errettet hat: Dem Lamm Gottes!

Offenbarung Kapitel 7, Verse 16-17
16“Sie werden keinen Hunger und keinen Durst mehr haben, und kein Sonnenbrand wird sie jemals treffen noch irgendeine Hitze (Jes 49,10);
17denn das Lamm dort mitten vor dem Thron wird sie weiden und sie zu Wasserquellen des Lebens führen (Ps 23,2), und Gott wird alle Tränen aus ihren Augen abwischen (Jes 25,8).“

Kurz gesagt: Für all erlösten Menschen sind die irdischen Sorgen und das Leiden endgültig vorbei, und der Große Hirte wird sich von nun an für immer und ewig um sie kümmern.

Fortsetzung folgt …

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache